

Zur Seite nieder.  
 Und der König winkt wieder —  
 Da speit<sup>9</sup> das doppelt geöffnete Haus  
 Zwei Leoparden auf einmal aus.  
 Die stürzen mit muthiger Kampfbegier  
 Auf das Tigerthier;  
 Das packt sie mit seinen grimmigen Tagen.  
 Und der Leu mit Gebrüll  
 Richtet sich auf: da wird's still,  
 Und herum im Kreis,  
 Vor Mordsucht heiß  
 Lagern sich die gräulichen<sup>10</sup> Ragen.  
 Da fällt von des Altans Rand  
 Ein Handschuh von schöner Hand  
 Zwischen den Tiger und Leu'n  
 Mitten hinein.  
 Und zu Ritter Desorges spottender Weis'<sup>11</sup>  
 Wendet sich Fräulein Kunigund:  
 „Herr Ritter, ist eure Lieb' so heiß,  
 Wie Ihr mir's schwört zu jeder Stund',  
 Ei so hebt mir den Handschuh auf!“  
 Und der Ritter, in schnellem Lauf,  
 Steigt hinab in den furchtbar'n Zwinger  
 Mit festem Schritte<sup>12</sup>.  
 Und aus der Ungeheure Mitte  
 Nimmt er den Handschuh mit festem<sup>13</sup> Finger.  
 Und mit Erstaunen und mit Grauen  
 Sehen's die Ritter und Edelfrauen,  
 Und gelassen bringt er den Handschuh zurück.  
 Da schallt ihm sein Lob aus jedem Munde;  
 Aber mit zärtlichem Liebesblick —  
 Er verheißt ihm sein nahes Glück —  
 Empfängt ihn Fräulein Kunigunde.  
 Und er wirft ihr den Handschuh in's Gesicht:  
 „Den Dank Dame, begehrt' ich nicht,“  
 Und verläßt sie zur selben Stunde. *Schiller.*

<sup>1</sup>Röwengarten, menagerie, <sup>2</sup>wie, cänd, <sup>3</sup>sich aufthun a se  
 deschide <sup>4</sup>Zwinger colivie, <sup>5</sup>bedächtigt, circospectu, <sup>6</sup>die  
 Zunge recken, a scöte limba, <sup>7</sup>Leu=Löwe, leu, <sup>8</sup>schnuren, a  
 sbiera, <sup>9</sup>auf einmal ausspeien, de odatä se repedu din etc.  
<sup>10</sup>gräulich oribilu <sup>11</sup>spottender Weis' intr'unu modu batjo-  
 coritoru, <sup>12</sup>festen Schritt, cu unu passu siguru, färä témä,  
<sup>13</sup>fest, mindru.